

21.06.2017

Von Gerhard Krehlik

Ein schweißtreibender Auftritt

Oberkochen dell' Arte präsentiert die Zydeco Playboys in der Mühlenscheune



Die Zydeco-Playboys haben in der Oberkochener Mühlenscheune bei hitzigen Temperaturen für beste musikalische Stimmung gesorgt. (Foto: Peter Schlipf)

Oberkochen / sz **Das ist eine ziemlich schweißtreibende Angelegenheit gewesen, der Auftritt der Zydeco Playboys am Dienstagabend in der Oberkochener Mühlenscheune. Thomas Ringhofer, neuer Chef von Oberkochen dell' Arte, beruhigte die Gäste in der**

gut besetzten Mühlenscheuer: Zydeco, das sei nichts Unanständiges. Zydeco – man spricht es Saideko – sei eine flotte, tanzbare Musik, die vor allem im US-Bundesstaat Louisiana gespielt wird.

Die beiden charakteristischen Instrumente sind das Akkordeon und das Waschbrett, aber auch das Schlagzeug spielt eine dominierende Rolle, zumindest bei den Zydeco Playboys. Diese stammen allerdings weder aus Louisiana noch aus den mit Alligatoren verseuchten Sümpfen des Mississippi. Es handelt sich vielmehr um fünf gestandene Schwaben im besten Alter aus dem Raum Stuttgart.

Im Mittelpunkt stehen Oliver Krauss aus Schorndorf und sein Akkordeon. Der hat vor Jahren sogar in Aalen studiert, die damaligen Vermieter seiner Studentenbude saßen im Publikum. Richard Schwarz bedient das Schlagzeug, Christoph Dreyfuß bearbeitet das Waschbrett, Volker Klenner und Thomas Küsters zupfen Lead- und Bassgitarre. Und alle fünf passen mit ihrem Südstaaten-Look perfekt in das rustikale Ambiente der Mühlenscheune.

Und sie legen von Anfang an mit einem Tempo und einem musikalischen Temperament los, das man einem Schwaben als solchen im ersten Moment gar nicht zutrauen würde. Gut – warmspielen war an diesem Abend ohnehin nicht nötig. Und bei den flotten Songs wie etwa „Hey Papa Joe“ oder „C'est la vie“ dauerte es nicht lange, bis die ersten Damen an den Stehtischen mit den Hüften wackelten.

Aus dem musikalischen Schmelztiegel New Orleans

Auch wenn viele Songs ähnlich klangen: Dieser Sound aus dem musikalischen Schmelztiegel von Louisiana und New Orleans mit seinen französischen und afrikanischen Einflüssen sorgte für gute Laune und entpuppte sich als handgemachte, volkstümliche Musik im besten Sinn des Wortes.

Zwischendurch gab es auch langsamere Titel, ein bisschen Blues und Soul wie etwa „Remember Curtis“ mit einem inspirierten Solo von Lead-Gitarrist Volker Klenner. Richard Schwarz am Drumset und Christoph Dreyfuß mit Waschbrett oder an den Cajun-Trommeln sorgten zusammen mit Bassmann Thomas Küsters für einen federnden Groove, und Oliver Krauss sauste nicht nur auf den Tasten seines Akkordeons in irrwitzigem Tempo rauf und runter, sondern sorgte mit seiner lockeren Moderation auch für den Kontakt zum begeisterten Publikum.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Ein-schweisstreibender-Auftritt-_arid,10688030_toid,13.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.

Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.